



GOLD (\$) - WKN 965 515

Die Performance seit meiner letzten Analyse konnte diese sehr genau nachvollziehen. Leider bin ich gewillt zu sagen, denn zu einer richtungsweisenden Entscheidung konnte sich das Edelmetall nicht hinreißen lassen. Wie Sie es den Charts entnehmen können, habe ich mein Szenario unverändert belassen, außer einer leichten Verschiebung der Zeitziele. Gold befindet sich sehr tief im Korrekturmodus und wird diesen Zustand auch so schnell nicht verlassen.

Ausblick:

Seit 2011 bildet Gold eine komplexe Korrektur (abc-x-abc) als übergeordnete Welle (II) aus. Diese relativ gemächlich ablaufende Korrektur befindet sich in der zweiten Welle (b) und damit in der finalen abc-Formation. Aktuell steht Welle (b) unmittelbar vor dem Zielbalken, dem 1.00 Retracement bei 1.278 \$. Dieses Ziel hatte ich bereits in der letzten Betrachtung als signifikante Widerstandslinie beschrieben. Daran hat sich durch die zwischenzeitliche Entwicklung nichts geändert. Selbst ein eventueller Ausbruch über diesen Widerstand würde das große Bild für das Edelmetall nicht grundlegend verbessern.

Gesetzt den Fall würde sich der Trend bis zur nächsten Sprosse, dem 1.62 Retracement bei 1.564 \$ steigen und hier seinen Abschluß finden. Doch allein der Aspekt, daß im Bereich des 1.00 Retracements (1.378 \$) die obere Trendkanallinie liegt, verleiht dieser Kursmarke eine enorme Widerstandskraft. Nach Abschluß von (b) bildet Gold die noch ausstehende Welle (c) aus. Unter deren Einfluß wird Gold noch einmal kräftig unter Druck gesetzt, wengleich ich keine crashartige Performance erwarte. Erst mit Unterschreiten der Unterstützung bei aktuell 1.175 \$ (0.76 Retracement) setzt sich (c) in Bewegung.

Das idealtypische Ziel dieser Welle liegt im Bereich des großen 0.38 Retracement bei 879 \$. Auch wenn regeltechnisch ohne Weiteres ein Preisverfall bis 406 \$ (0.76 Retracement) zu rechtfertigen wäre, erwarte ich keinen größeren Abverkauf. Wie das Zeitlineal es aufzeigt, wird der Trend erst im Verlauf des kommenden Jahres dieses Ziel erreichen. Der sich daran anschließende Trend wird Gold zu neuen Höhen steigen lassen, wie es im

Chart, vom 26.12.2015



Chart, vom 28.07.2017

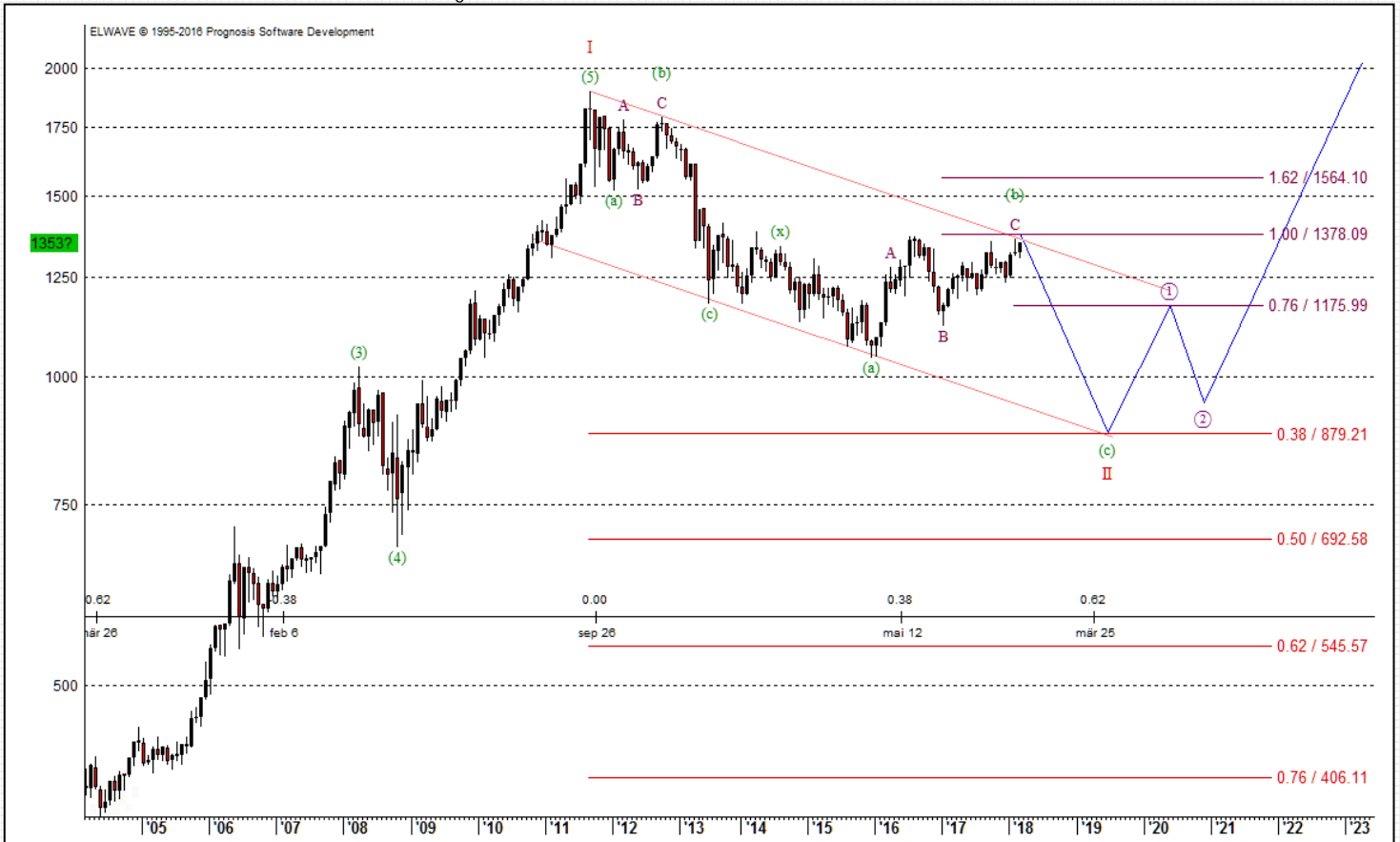


Chart bereits angedeutet ist. Dabei stellen Notierungen bis weit über 2.000 – 3000 \$ keine Utopie dar. Die kurzfristigeren Avancen halten noch etwas aufwärtsgerichtetes Potenzial bereit. Doch sollten die zeitnah noch stattfindenden Preissteigerungen nicht zu euphorischem Handeln verleiten. Wie der untere Chart es zeigt, wird dadurch lediglich die **ABC-Formation**, der übergeordneten **(b)**, regelkonform abgeschlossen.

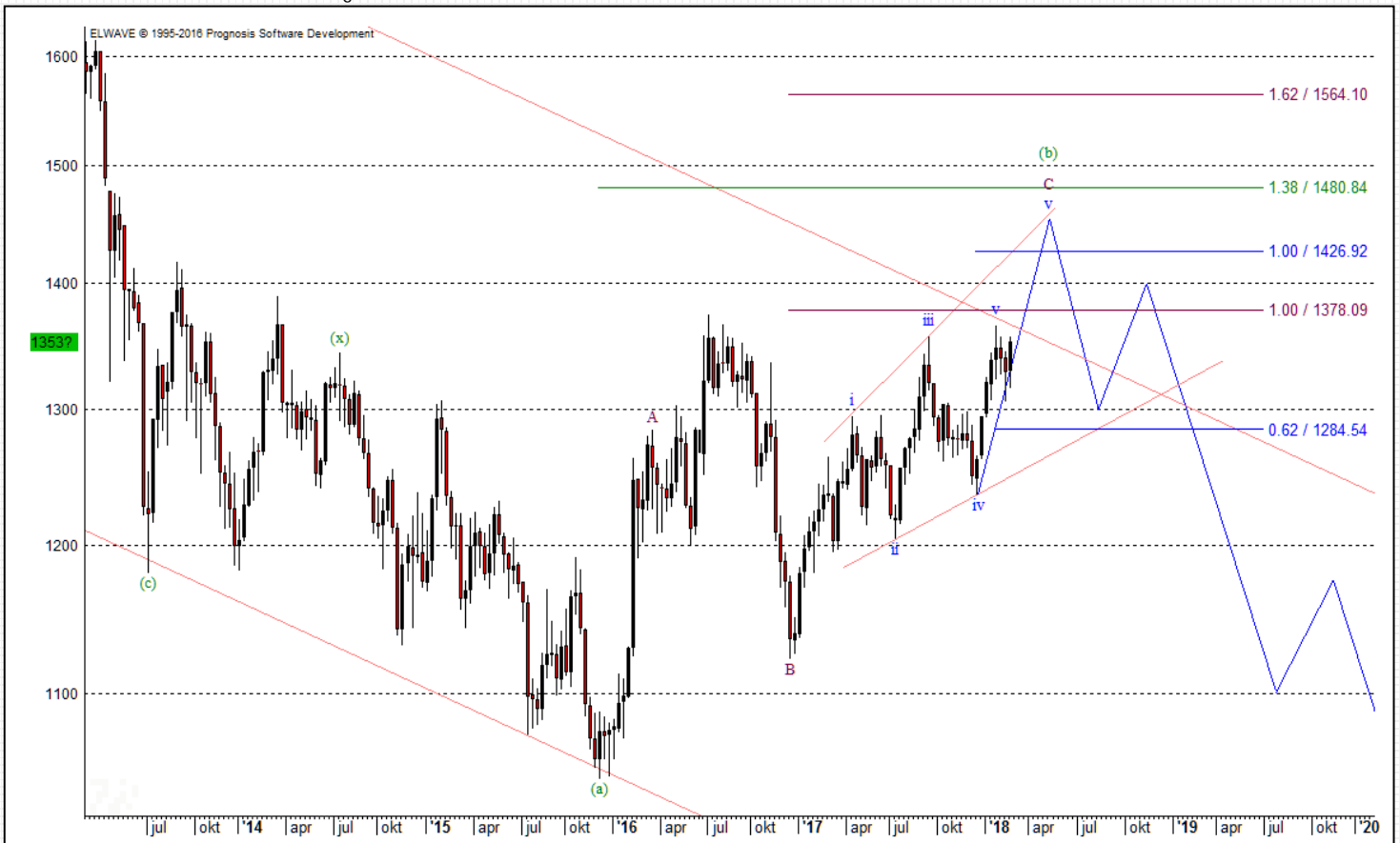
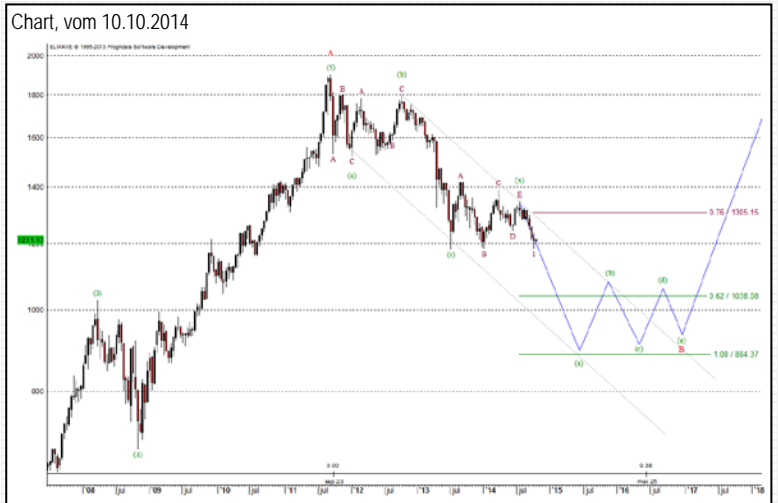
Welle **(C)** bildet sich als expandierender Diagonalimpuls (**i-ii-iii-iv-v**) und kann bedingt dadurch, daß Welle „5“ häufig aus dieser Formation ausbricht, bis zum **1.38-Widerstand** bei **1.480 \$** steigen. Eine Regelverletzung stellt sich dadurch nicht ein. Ein wesentlich höheres Ansteigen erwarte ich nicht. Welle **(C)** und damit verbunden auch **(b)** wird erst durch einen nachhaltigen Bruch der **0.62-Unterstützung** bei aktuell **1.284 \$** abgeschlossen.

Die sich daran anschließende Bewegung verläuft sehr dynamisch und kann in der ersten Phase bis zum Tief bei ca. 1.000 \$ reichen. Erst von diesem Niveau aus ist von einer größeren dann aufwärtsgerichteten Korrektur auszugehen. Eine Wendung hin zu einem größeren Aufwärtstrend kann ich dem Chart nicht entnehmen. Dazu ist die Konstellation der seit Ende 2015 laufenden Bewegung einfach nicht geschaffen. Selbst ein eventueller Anstieg bis **1.564 \$** (**1.62 Retracement**) würde die große Korrektur nicht beenden können.

Fazit:

Gold befindet sich, ungeachtet der seit über zwei Jahren währenden leichten Erholungsphase, sehr tief im Korrekturmodus. Bereits in der ersten Jahreshälfte wird diese Welle **(b)** ihren Abschluß finden. Das dieser Bewegung noch zur Verfügung stehende Potenzial nimmt sich sehr bescheiden aus und sollte für längerfristige Engagements nicht ausreichend sein.

Erst nach Abschluß von Welle **(II)** und damit der seit 11 laufenden Korrektur, ist von einem erneuten sehr weittragenden Aufwärtstrend auszugehen. Zur Absicherung langer Positionen empfiehlt sich das **0.76 Retracement** bei **1.175 \$** (Seite 1). Kürzere Positionen sollten dazu auf das kleine **0.62 Retracement** bei aktuell **1.284 \$** zurückgreifen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.